

Oktober 15.10. **Exkursion** ins Wasservogelreservat in Wallnau auf der Insel Fehmarn. Führung durch das dortige Naturzentrum.

25.10. Gruppensitzung mit **Vortrag zur Herkunft unseres Trinkwassers**. Petra erklärt mit Bildern und Graphiken, woher unser Grundwasser kommt, wie es sich bildet und warum ein Grundwasserleiter kein unterirdischer Fluss ist.

Kontowechsel: Angelika findet ein kostenloses Vereinskonto bei der Sparkasse Südholstein. Die monatlichen 5 € Kontogebühren der Sparkasse Holstein in Ammersbek fallen künftig weg.

31.10. Projekt Froschland: KNIK e.V. hat alle Genehmigungen eingeholt und saniert den Korbweidenteich mit der Hilfe eines gefühlvollen Baggerführers. Die Biologin Melanie Schubert leitet den Einsatz. Bei der Aktion entdeckt Thomas, dass die Insel des Teichs einen Moorkörper darstellt mit moortypischen Pflanzen. Er hat sich seit Ende der Eiszeit in einem Toteisloch gebildet.

Pressemitteilung „Baggern für Frösche und Kröten“



November 10.11. **Stauwehr im Entwässerungsgraben des Heidkoppelmoors:** Die bewilligte Maßnahme, für die das Ministerium schon im Mai das Geld zur Verfügung stellte, kann nur in Eigenhilfe vom NABU^{Am} errichtet werden. Dies ergibt die Besprechung mit dem Leiter der UNB. Die Behörde wird zwar die wasserrechtliche Erlaubnis zügig beantragen, sieht sich ansonsten aber personell nicht in der Lage, die Maßnahme wie geplant auszu-schreiben und den Auftrag zu vergeben. Der NABU^{Am} ist sehr besorgt: In Eigenhilfe kann nur ein Provisorium errichtet werden und die bewilligten Gelder verfallen, wenn sie bis zum Stichtag im März nicht abgerufen werden. Die notwendige Erlaubnis wird aber erst Mitte Februar erteilt werden können.

Müll im Moor: Angelika und Alexandra finden ein versunkenes altes Mopedchassis. Der Bauhof hilft bei der Bergung und entsorgt auch gleich im Wald zurückgelassene Zaunreste.

22.11. Exkursion ins Wasserwerk Großhansdorf (9 Teilnehmer)

27.11. Weihnachtsmarkt: NABU-Stand mit Malven-Punsch, Keksen, Bienenwachskerzen und Waldwichteln. Hörmemory und Blätterraten für Kinder sowie ein Geschicklichkeitsspiel mit Riesendohle und die Sammlung alter „Handys für die Havel“.

Pressemitteilung zur Handy-Sammelaktion auf dem Weihnachtsmarkt: „Ein Weihnachtsgeschenk für den Fischotter“

Dezember **Stellungnahme:** Der NABU^{Am} arbeitet mit an der kritischen Stellungnahme des NABU SH im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung am Genehmigungsverfahren zur Erweiterung einer Schweinemastanlage in Ammersbek, Eitzenredder. Es zeigt sich, dass eine Reihe von wichtigen Umwelt- und Naturschutzfragen im Antrag bisher nicht berücksichtigt wurden. Damit hat der NABU^{Am} (Angelika) in diesem Jahr insgesamt sechs Stellungnahmen nach § 63 BNatSchG zu Planungen mit Eingriffsfolgen für die Natur in Ammersbek und Umgebung geschrieben.

Im Jahr 2011 haben wir sieben neue Mitglieder gewinnen können und haben so mit 31 Mitgliedern unsere Zahl seit Gründung 2008 fast verdoppelt.

Jahresbericht 2011

NABU-Gruppe Ammersbek e.V.



Januar **9.1. Wintervogelspaziergang** am Schüberg mit Alexandra zur Stunde der Wintervögel.

25. 1. Knickerfassung: Petra stellt die nicht immer erfreulichen Ergebnisse unserer Knickerfassung in Ammersbek vor.

30.1. „Rodungsaktion im Heidkoppelmoor: Die stark zugewachsene „Kleine Heidkoppel“ wird von fleißigen NABU^{Am}s freigeschnitten und –freigesägt. Die restlichen Baumschösslinge schlägelt der Bauhof der Gemeinde einige Wochen danach.

Pressemitteilung zur Wintervogelzählung: „Engelsflügel zählen“

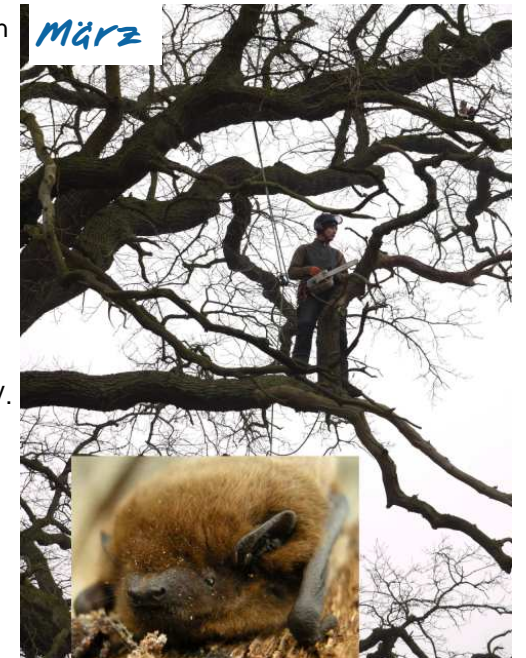
Februar **22.2. „Greifvogelverfolgung und Milan-Monitoring“** im Kreis Stormarn, Vortrag von Dr. Hans Wirth, der ehrenamtlich für den Kreis Totfunde detektivisch untersucht.

10.3. Baum- und Fledermausschutz: Petra stellt einen Eilantrag beim LLUR auf Bezuschussung der Rettung einer alten Eiche auf einer Pferdeweide, in der Thomas ein Winterquartier der Rauhaufledermaus nachgewiesen hat. Der Antrag wird prompt genehmigt und die Eiche von der Firma Biotop schonend saniert und eingezäunt, um die Wurzeln vor Vertritt zu schützen.

Pressemitteilung zur Fledermauseichensanierung: „Schutz von Spalten und Löchern“

28. 3. Froschteich : das Froschland-Projekt startet mit einer Begehung. Der „Kopfweidentümpel“ soll saniert und vergrößert werden. Melanie Schubert von KNIK e.V. wird die vom Land und der EU geförderte Maßnahme beantragen und durchführen. Die Revierförsterei Volksdorf als Vertreterin der Grundeigentümerin Hamburg stimmt zu.

15.3. Jahreshauptversammlung beginnt mit bebilderten Jahresrückblick 2010 und der Verlesung des Grußwortes der Bürgervorsteherin und endet mit dem Beschluss über den Haushalt 2011.



April **Maßnahmenplan Heidkoppelmoor:** Die Betreuer erarbeiten einen Gesamtplan für Schutz- und Pflegemaßnahmen im Heidkoppelmoor. Die Abstimmung in einer gemeinsamen Begehung mit der Oberen und Unteren Naturschutzbehörde (UNB) ist für Mai geplant.

3.4. Exkursion zum NSG Schmoel: Thomas gibt uns einen interessanten Einblick in den besonderen Vogel- und Pflanzen-Lebensraum in der Dünenlandschaft an der Ostsee. Ausklang im Nachbarort bei Kaffee und Kuchen ausklingen.

5.4. Biber in Sicht? Ein Jäger aus Ahrensburg meldet telefonisch einen Biber an der Aue, Bissspuren oder Fotos können aber nicht als Beweis geliefert werden.

9. 4. Anti-Atom-Kette: Wir verlängern die Kette in Bargteheide zusammen mit dem NABU OD, den Grünen und der SPD von Ammersbek

10..4. Abendliches „Was singt denn da“ im Heidkoppelmoor mit Alexandra

16.4. Fledermausquartier: Mit der Fledermausexpertin des NABU (Sabrina Behrends) wählen wir Bereiche in Stauteichnähe aus für den Aufbau eines Fledermausreviers.

20.4. Ablassen der Timmerhorner Teiche: Der NABU^{Am} kritisiert in einem Schreiben an die UNB den Zeitpunkt für das Ablassen des Papendöncks. Es fand während der Amphibien-Laichzeit und zu Beginn der Vogelbrutsaison statt.

22.4. Hilfe von der Feuerwehr Hoisbüttel: Mit Anhänger holen starke Kameraden aus dem NSG Heidkoppelmoor den großen Haufen von der Januaraktion



fürs Osterfeuer.

25.4. Atom-ausstiegs-demo am KKW Krümmel: Bei herrlichem Wetter fahren NABU^{Am}-Mitglieder per Bus gemeinsam mit Mitgliedern von SPD und Grünen zur Demo und bilden den „Ammerbeker Block“.



8.5. Ammersbeker Kram- und Pflanzenmarkt:

Mai

Der NABU^{Am} präsentiert Infos, viele Pflanzen und Vogelkästen vom Schäferhof, um die Wohnungslage von Gartenrotschwanz & Co., sowie die Spendenkasse aufzubessern.

25.5. Maßnahmenplan Heidkoppelmoor: In der gemeinsamen Begehung des NSG mit Vertretern der oberen und unteren Naturschutzbehörde werden wichtige Teile des Maßnahmenplans abgestimmt.

5.6. Vogel-Exkursion Ammersbek-Niederung. Dreuendes Gewitter reduzierte die Teilnehmer auf Zwei, denen das Wetter jedoch noch hold war.

27.6. Kleine Sensation an den Timmerhorner Teichen: Vor der Gruppensitzung wollten wir noch einen kurzen Blick auf die beiden Flußregenfleiferpärchen am großen Teich (Papendönck) werfen. Weil das Wasser im Frühjahr abgelassen worden war, konnten sie dort brüten. Nah dem Aussichtspunkt entdeckt Thomas eine kleine botanische Sensation: Cyperus fuscus, das seltene Braune Zypergras in den trockenliegenden Hältereichen.



Juni



8.8. Bachforschertage im Ferienprogramm von Ammersbek unter Thomas' Leitung mit 17 Kindern: 9 Ammersbeker, 1 Jersbeker, 5 Großhansdorfer, 1 Elmenhorster, 1 Lienauer, 1 Jorker. 7 Kinder sind zum 2. Mal dabei.

28.8. Neophytenbekämpfung: NABU^{Am}-Mitglieder beseitigen mehr Springkraut im Heidkoppelmoor.

September

Maßnahmenplan Heidkoppelmoor: Nach 4 Monaten übersendet die UNB ohne Abstimmung ihr Protokoll über die Ergebnisse der gemeinsamen Begehung am 25.05. an die Beteiligten. Der NABU^{Am} meldet Korrektur- und Überarbeitungsbedarf an. Das Protokoll kann jedoch nach Auskunft der UNB nicht korrigiert werden, da die zuständige Sachbearbeiterin die Dienststelle inzwischen verlassen hat.



1.7. Neophytenbekämpfung: Hanno, Petra und Thomas haben entdeckt, dass sich im Heidkoppelmoor Indisches Springkraut von Hamburg her ausbreitet. In kleinen Einzelaktionen wird rasch mit der Bekämpfung angefangen. Es eilt, denn die Pflanze beginnt auszusamen.

Aufgrund unserer PM begleitet eine Abendblatt Redakteurin Angelika, Alexandra und Thomas zu einer Ausruppfaktion am NSG und bringt einen großen Bericht auf der Stormarnseite

Pressemitteilung zur Springkrautinvasion: „Schönheit, die schadet“

24. 7. Vogelstimmenexkursion am Bocksberg mit Alexandra



August

18.9. Ammersbeker Kram- und Pflanzenmarkt: Wieder ein sehr lebendiger NABU-Stand mit Pflanzen, Vogelhäusern und Fachbüchern, Beratungsangeboten und Infomaterial.

27.9. Neophyten-Vortrag von Gerwin auf der Gruppensitzung. Er, Petra und Thomas haben ein paar Beispiele dabei, anhand derer Gerwin die wichtigsten bei uns eingewanderten Arten erklärt, die Gesetzeslage erläutert und zeigt auf, wie schwierig bis aussichtslos es sein kann, die Invasoren in Schach zu halten. Petra hat allerdings ein Rezept dagegen mitgebracht: Aufessen.